

Gesamtelternbeirat der Stadt Karlsruhe

Arbeitskreis Gymnasium
Dr. Luzian Weisel
Karin Ebert

www.geb-karlsruhe.de/gymnasium
ak-gymnasium@geb-karlsruhe.de



Protokoll

zur 1. Sitzung des AK Gymnasium im GEB Karlsruhe im Schuljahr 2013/14

Tag und Uhrzeit: 13.01.2014, 19.00-21.15 Uhr

Ort: [LMZ BW](#), Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe

Teilnehmer: Max-Planck	Walther Hindenlang; Nicole Ballreich-Jung
Goethe	Luzian Weisel; Matthias Zimmermann; Beate Cooper
Humboldt	Martin Schwind; Guiseppa Rizzi
Otto-Hahn	Ebert Karin; Meike Schlierkamp
Helmholtz	Christoph Weinmann; Johannes Grathwohl
Gymnasium Karlsbad	Gabriele Raih
Bismarck	Elke Frey; Gundula Kiele
Neureut	Wolfhard Kochendörfer
Dominikus Gymnasium	Anja Hellmann
Lessing	Karin Schulz

Gäste:

GEB-Vorsitzende Frau Veronika Pepper

MINT – Kolleg BW Frau Andrea Nitsche und Herr Tobias Bentz

1. Begrüßung; Feststellung der Tagesordnung; Vorstellung der Teilnehmer

- Herr Weisel begrüßt alle Anwesenden und stellt die TO fest
- Eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden

Gesamtelternbeirat der Stadt Karlsruhe

Arbeitskreis Gymnasium

Dr. Luzian Weisel

Karin Ebert

www.geb-karlsruhe.de/gymnasium

ak-gymnasium@geb-karlsruhe.de



2. Vorstellung und Meinungsaustausch zum [MINT-Kolleg BW](#) und zur Studieneingangsphase - Andrea Nitsche, Koordinatorin des MINT-Kollegs am KIT und Tobias Bentz (KIT), stellvertretender Leiter des MINT-Kollegs am KIT.

Präsentation: siehe beiliegendes pdf-Dokument.

In der Diskussion ging Herr Bentz auf den Online-Test ein. Bislang haben bereits über 3000 Studierende diesen Test genutzt, um ihre Mathe/Physik/Chemie- und/oder Informatik- Kenntnisse zu überprüfen und daraus eine Eignung für ein MINT Studium abzuleiten. Die Bearbeitungszeit wird auch festgehalten. Im Anschluss können die interessierten Studenten ein kostenloses Beratungsgespräch in Anspruch nehmen.

„Mathe +“ oder Mathe-Vertiefung wird inhaltlich von einem Prof. aus Stuttgart vorgegeben. Hier kam die Anregung, dass sich vermutlich mehr Schüler dafür interessieren würden, wenn das Niveau nicht zu hoch angesetzt wird. D.h. es sollte auch für einen normal interessierten Schüler machbar erscheinen.

Es kam der Hinweis, sich noch stärker um die Mädchen zu kümmern, da die wenigsten Mädchen sich für ein MINT Studium entscheiden.

Frau Nitsche wies auf die Anstrengungen hin, die sie bislang nur für Mädchen unternehmen.

Frau Nitsche und Herr Bentz würden sich freuen, wenn diese erhaltenen Informationen in Eltern- und Schülerkreise weitergegeben werden, da das MINT-Kolleg gerade für Studieninteressierte eine wichtige Orientierung bietet.

3. Taschenrechner-Erlass des KM: Brief von Eltern des OHG an KM Stoch

Karin Ebert berichtet zum beigefügten Brief.

Nach der Vorstellung des Briefes, der im Namen aller Eltern des OHG's an das KM verschickt wurde, diskutierte man über die Thematik. Alle Teilnehmer folgten der Ansicht, dass die pädagogisch sinnvolle Linie bei der ausschließlichen Nutzung des WTR im Abitur fehle. „Merkhilfe“ anstelle einer Formelsammlung erschien allen ebenso unsinnig. Wobei Herr Bentz (KIT) die Rückkehr des Einsatzes eines WTR mit der Hoffnung verbinden würde, dass die Schüler wieder mehr Grundrechenarten etc. beherrschen lernen. Er plädierte dieses Thema in einer Experten-Runde zu besprechen.

Der Brief wird allen Interessierten zur Verfügung gestellt und bei dem nächsten Treffen wird besprochen, ob wir eine gemeinsame Resolution im GEB/AK Gymnasium Karlsruhe verabschieden

Gesamtelternbeirat der Stadt Karlsruhe

Arbeitskreis Gymnasium

Dr. Luzian Weisel

Karin Ebert

www.geb-karlsruhe.de/gymnasium

ak-gymnasium@geb-karlsruhe.de



können.

4. Aktivitäten-Bericht seit letzter Sitzung am 26.06.2013 (Weisel/Ebert)

Außer der Postkartenaktion, gab es nicht viel Neues zu berichten. Verweis auf den [Bericht](#) anlässlich der letzten Vollversammlung des GEB Karlsruhe vom 13.11.2013.

Die Pforzheimer Organisatoren der Postkartenaktion baten um Mithilfe bei der Übergabe der ca. 8000 gesammelten signierten Postkarten gegen Deputats Kürzungen im Bildungsbereich in Stuttgart. Herr Hindenlang, MPG/ Herr Weinmann, HHG organisierten die Zulieferung aus Karlsruhe. Abgabe der Postkarten fand Ende Juli im Landtag mit KM Stoch statt.

Teilnahme am Neujahrsempfang der IHK Karlsruhe – Kontakte zum AK Schülersprecher

5. Erfahrungsaustausch zu aktuellen bildungspolitischen Vorgängen sowie von Entwicklungen an den Karlsruher Gymnasien

- Unterrichtsversorgung und Lehrerqualität
- Folge der Einsparung der Entlastungsstunden: Es gab in einigen Schulen vorübergehende Ausfälle, aber es konnten alle Schulen andere „Geldgeber“ für diese Projekte finden und können somit die Hausaufgabenbetreuung weiterhin aufrechterhalten.
- Aktuelle G9 Situation: Kurzbericht Humboldt: Die Schule hat 6 Eingangsklassen mit G9 Schüler aufgenommen. Es sind auch einige behinderte Schüler dabei, die behindertengerechte Schule war auch Auswahlkriterium für das KUMI. Der große Zulauf wird auch mit Sorge gesehen, hinsichtlich der absoluten räumlichen Auslastung der Schule bei einem G9-Betrieb (vormittags).
- Erfahrungen an den Erprobungsschulen mit der Bildungsplanreform: Dieser Bericht wird erst in der nächsten Sitzung erfolgen.
- Pädagogische Weiterentwicklung von G8: Keine Ansätze bisher, Notwendigkeit wird aber von allen gesehen.
- Perspektiven der Reform der Lehrerbildung
- Regionale Schulentwicklung in Karlsruhe: laut Frau Pepper hat sich nichts getan, seit beschlossen wurde, sich darum zu kümmern.

6. AK-Gymnasium-Sprecher

Die jetzigen Sprecher Weisel/Ebert werden das Amt niederlegen. Es meldeten sich für die Nachfolge ab dem kommenden Schuljahr Johannes Grathwohl und Matthias Zimmermann.

Gesamtelternbeirat der Stadt Karlsruhe

Arbeitskreis Gymnasium

Dr. Luzian Weisel

Karin Ebert

www.geb-karlsruhe.de/gymnasium

ak-gymnasium@geb-karlsruhe.de



7. Termine

- 01.02.2014 Wahl des 17. Landeselternbeirats
- 04.02.2014 um 19:00 Uhr im OHG: [Vortrag](#) zu Jan-Uwe Rogge „Pubertät- Loslassen und Halt geben“. Karten ab 15.01.2014 kostenlos im Sekretariat des OHG (siehe auch die Anlage)
- 22.02.2014 ARGE-Gym-KA-Sitzung im LMZ

8. Verschiedenes

- Herr Schweizer- unser Gastgeber vom LMZ - wies auf die neu gestaltete [LMZ-Homepage](#) und die vielen neuen Module - abgestimmt auf den Bildungsplan des Landes - hin.
- Aktuelle Hinweise zur MINT- und Mathematik-Problematik (nach der Sitzung, ergänzend zu Punkt 3)
 - [Mathematik zum "Breitensport" machen. Didaktikerin plädiert für andere Inhalte im Ma-the-Unterricht](#)
 - [Mathestudium. Erstsemester sind schwach in Mathematik](#)
 - [Bessere Mathenoten durch getrennte Tische](#)

gez. Ebert/14.01.2014